

Ein Türöffner für eine Beschäftigung

Zehn Elektro-Fachhelfer erfolgreich ausgebildet



Erstmals wurde als Pilotprojekt in Landau eine Ausbildung als Elektro-Fachhelfer abgeschlossen. Sehr zufrieden zeigten sich Steffen Zerweck (links) von der Ersten Reserve, Konrad Heimsott (2.v.l.) praktischer Ausbilder, Werner Nonnenmacher (3.v.l.) Ausbilder im Bereich Elektrotechnik, und Roland Stritzel (2.v.r.) von der Ersten Reserve.

FOTO: KLEIN

Landau. Vor drei Monaten waren sie noch arbeitslos oder gar Langzeitarbeitslose. Dieser Tage haben zehn Männer zwischen 25 und 51 Jahren erfolgreich ihre Ausbildung als Elektro-Fachhelfer absolviert und können oder konnten schon alle ihre neue Beschäftigung im Elektrohandwerk antreten.

Initiiert vom Personalservice-Unternehmen „Erste Reserve“ in Landau war dieses in der Bundesrepublik wohl einmalige Pilotprojekt zustande gekommen, das vom Jobcenter Landau/Germersheim finanziert und von der Agentur für Aus- und Weiterbildung (AAW) eigens konzipiert und zertifiziert wurde.

Rund 70 Personen wurden für diesen neuen und einmaligen Ausbildungsgang angesprochen, 30 hatten sich dafür interessiert, 18 waren zum Informationsabend gekommen, elf Männer hatten

die Ausbildung angetreten und zehn hatten sie erfolgreich abgeschlossen und konnten nun ihr Zertifikat als ausgebildete Elektro-Fachhelfer in Empfang nehmen. In Absprache mit dem Elektrohandwerk und den verschiedenen Unternehmen wurden deren Bedürfnisse abgeklärt und die Ausbildung gezielt darauf ausgerichtet, so dass nun alle Absolventen in Beschäftigung stehen oder in den kommenden Tagen ihre Beschäftigung aufnehmen werden.

In zwölf Wochen wurden sie in den Bereichen des Elektrohandwerks in Theorie und Praxis ausgebildet, wobei der Schwerpunkt in der Ausrichtung und Anlage von Haus-Elektroinstallationen lag. Alle Teilnehmer waren fachfremd, hatten aber handwerkliches Geschick und wiesen auch Migrationshintergrund auf. Nun sind sie befähigt, Elektroinstalla-

tionen unter fachlicher Aufsicht durchzuführen.

Hintergrund für die Maßnahme war der große Mangel an Fachkräften im Elektrohandwerk und große Nachfrage. „Es war ein Türöffner für neue Beschäftigungsverhältnisse und eine weitere Zusatzausbildung sowie ein Weiterkommen im Beruf“, zeigt sich Steffen Zerweck von der Ersten Reserve sehr zufrieden über den Verlauf des Pilotprojekts, das wiederholt werden soll. (kl)

Information:

Gegen Ende des Jahres soll erneut ein Ausbildungskurs starten. Wer sich dafür interessiert, kann sich bei Michael Volbon von der AAW unter 06341 942280 informieren. Fragen zur Förderung beantwortet Dieter Kadel vom Job Center unter 06341 958819. Auskünfte erteilt auch Roland Stritzel von der Ersten Reserve unter 06341 1410315.